

# Protokoll

der 6. Sitzung des 67. Studierendenparlaments

**Präsidium des  
Studierendenparlaments**  
67. Legislaturperiode

Lisa-Nicole Bücken (Präsidentin)  
Niklas Niemann (Stv. Präsident)  
Fatih Asil (Stv. Präsident)

c/o AstA der Universität Münster,  
Schlossplatz 1, 48149 Münster

stupa@uni-muenster.de  
www.stupa.ms

Münster, den 21. Oktober 2024

Die 6. Sitzung des 67. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 21.10.2024 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Hörsaal JO 1 (Johannisstraße 4, 48143 Münster) statt und wurde von Soenke Janssen (Präsident) geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

## Tagesordnung

<b>TOP 1</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
<b>TOP 2</b>	Annahme von Dringlichkeitsanträgen.....	1
	I. Soenke Janssen – Beschluss einer Geschäftsordnung (Vorlage SP 67/047).....	1
	II. Fraktion der Juso-HSG – Neubesetzung des Haushaltsausschusses (Vorlage SP 67/049).....	1
<b>TOP 3</b>	Feststellung der Tagesordnung.....	1
<b>TOP 4</b>	Sven Spehr u.a. – Aufnahme der Hochschulgruppe „Computational Neuroscience Student Initiative“ (Vorlage SP 67/042).....	1
<b>TOP 5</b>	Africans Emancipation – Finanzantrag auf Projektförderung (Vorlage SP 67/043)....	2
<b>TOP 6</b>	Soenke Janssen – Beschluss einer Geschäftsordnung.....	2
<b>TOP 7</b>	Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen.....	3
<b>TOP 8</b>	Berichte aus dem AstA.....	3
	I. Finanzreferat.....	3
	II. Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität.....	3
	III. Vorsitz.....	4
	IV. Referat für Soziales und Wohnen.....	5
	V. Referat für Öffentlichkeitsarbeit.....	5
<b>TOP 9</b>	Weitere Berichte .....	6
<b>TOP 10</b>	Beschluss von Protokollen.....	6
<b>TOP 11</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen.....	6
	I. Antrag der Fraktion des RCDS – Umbesetzung des Haushaltsausschusses (Vorlage SP 67/045).....	6
	II. Fraktion der Juso-HSG – Neubesetzung des Haushaltsausschusses (Vorlage SP 67/049).....	6

<b>TOP 12</b>	AStA-Vorsitz – Bestätigung von Referent*innen (Vorlage SP 67/0)39.....	6
I.	Autonome Referent*innen.....	6
II.	Johanna Schulte.....	7
III.	Jonas Gromzik.....	9
IV.	Maik Blomberg.....	13
V.	Niklas Klasen.....	14
VI.	Eva Russow.....	17
<b>TOP 13</b>	Fraktion der Sozialistischen Liste – Antrag für psychisches Wohlbefinden der Studierenden (Vorlage SP 67/044).....	20
<b>TOP 12</b>	Fortführung.....	21
VII.	Laurenz Schulz.....	21

# Anwesenheitsliste

der Mitglieder des Studierendenparlaments

	<b>CampusGrün</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Markus Schieferdecker	18:19	21:54
2	Mirjam Holle	18:19	20:45
3	Paula Klindt	20:25	21:54
4	Soenke Janssen	18:19	21:54
5	Jacob Hassel	18:19	21:54
6	Lennard Runkel	18:19	21:54
7	Niklas Padberg	18:19	21:54
8	Laurenz Schulz	18:19	21:54
9	Eva Russow	18:19	21:54
10	Felix Heilemann	18:19	21:54
11	Maik Blomberg	18:19	21:54
12	–		
13	–		

	<b>RCDS</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Niklas Niemann	18:19	21:54
2	Eva Darnstädt	18:19	21:54
3	Niklas Nottebom	18:39	21:50
4	Justus Beisenkötter	18:19	21:54
5	Leonard Müller-Glunz	18:19	19:44
6	Jan-Eric Stein	19:38	21:54
7	Anton Stüwe	18:19	21:54

	<b>Juso-HSG</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Noah Preis	18:19	21:54
2	Fatih Asıl	18:19	21:54
3	Madita Fester	18:19	21:54
4	Max Deicke	18:29	21:54
5	Leon Lederer	18:19	21:54
6	Maurice Schiller	18:19	21:54

	<b>Sozialistische Liste</b>	<b>Von</b>	<b>Bis</b>
1	Jenna Inhoff	18:19	21:54
2	Jan Nellesen	18:19	21:54
3	Jakob Rutenbeck	18:19	21:54

	<b>DIE LISTE</b>		
1	'bout food i guess Škulec	18:19	21:54
2	Frederic Barlag	18:19	21:54

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Soenke Janssen (Präsident) begrüßt die Anwesenden um 18:19 Uhr. Es sind 25 von 31  
3 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das  
4 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

5 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

6 **I.** Soenke Janssen – Beschluss einer Geschäftsordnung  
7 (Vorlage [SP 67/047](#))

8 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags zum Beschluss einer GO

9 **Abstimmungsergebnis:** (24/1/0) – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen.

10 **II.** Fraktion der Juso-HSG – Neubesetzung des  
11 Haushaltsausschusses  
12 (Vorlage [SP 67/049](#))

13 **Abstimmungsgegenstand:** Dringlichkeit des Antrags Neubesetzung des HHA

14 **Abstimmungsergebnis:** (20/5/0) – Damit ist die Dringlichkeit beschlossen.

15 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

16 Keine Gegenrede gegen die vom Präsidenten vorgeschlagene TO.

17 **TOP 4** Sven Spehr u.a. – Aufnahme der Hochschulgruppe  
18 „Computational Neuroscience Student Initiative“  
19 (Vorlage [SP 67/042](#))  
20

21 Die Initiative stellt sich vor: Wir bereiten Vorträge vor und stellen uns diese alle zwei Wochen vor.  
22 Es geht darum, das Studium zu ergänzen und auf einen Master vorzubereiten. Es ist aber auch  
23 offen für Leute ohne Vorwissen. Wir wollen offiziell etwa bescheinigen lassen können, dass  
24 jemand Mitglied ist.

25  
26 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich werde gleich eh für euch stimmen, aber letztens hatte  
27 hier eine Gruppe eine richtig geile Powerpoint.

28  
29 Das können wir gerne noch nachreichen.

30  
31 Justus Beisenkötter: Ihr habt in der Satzung noch den alten Uni-Namen, das könnte man mal  
32 ändern.

33

- 34 **Abstimmungsgegenstand:** Empfehlung der Aufnahme der „Computational Neuroscience  
35 Student Initiative“ als Hochschulgruppe  
36 **Abstimmungsergebnis:** (25/0/0) – Damit wird die Aufnahme als HSG empfohlen.  
37  
38 Max Deicke (Juso-HSG) trifft um 18:29 Uhr ein.

39 **TOP 5 Africans Emancipation – Finanzantrag auf Projektförderung**  
40 (Vorlage [SP 67/043](#))  
41

42 Niklas Klasen (komm. Vorsitzender des HHA): Das Format gibt es schon seit einiger Zeit. Es ist  
43 nicht ausschließlich für ukrainische Geflüchtete gedacht. Im HHA sind wir davon immer sehr  
44 begeistert gewesen.

- 45  
46 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzantrag auf Projektförderung der Hochschulgruppe  
47 „Africans Emancipation“  
48 **Abstimmungsergebnis:** (26/0/0) – Damit wird die Aufnahme als HSG empfohlen.

49 **TOP 6 Soenke Janssen – Beschluss einer Geschäftsordnung**

50 Soenke Janssen (CG) bringt den Antrag vor.

51  
52 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Geht es den Leuten, die nicht hier sind, gut? Es gibt ja 31  
53 Plätze. Können wir das formal hier ohne die machen?  
54

55 Soenke Janssen (CG): Es gibt nur eine kleine Änderung. Wir können das formal machen.  
56

57 Lennard Runkel (CG): Ich bin kein großer Fan davon, wie das insgesamt gelaufen ist. Ich finde  
58 es schwierig einen Antrag zu stellen, in dem man sagt, es gilt die GO des 66. StuPas, ohne die  
59 anzuhängen. Ich bin noch nicht so ewig dabei. Einige hatten die Änderung nicht so richtig im  
60 Hinterkopf." durch "Ich bin kein großer Fan davon, wie das insgesamt gelaufen ist. Wir sind in  
61 diese Situation gekommen, indem der Antragstext zum Beschluss einer Geschäftsordnung nicht  
62 mit dem verlinkten Text einer Geschäftsordnung übereinstimmte. Obwohl ich den Bedarf an  
63 einem Abhilfe-Antrag, der die Rechtslage klärt, grundsätzlich sehe, finde ich es unter  
64 demokratischen Gesichtspunkten problematisch einen Antrag zu stellen, der sagt, es gelte die  
65 Geschäftsordnung des 66. StuPas fort, ohne die beantragte Fassung dem Antrag beizufügen  
66 oder darauf hinzuweisen, dass diese mittlerweile auf der Website des StuPa veröffentlicht wurde.  
67 Nicht ohne Grund werden die Sitzungsunterlagen mit der Einladung an alle Mitglieder versendet.  
68 Viele Menschen wurden wie ich zu dieser Legislatur das erste Mal in das StuPa gewählt. Ich finde  
69 es daher problematisch, wenn bei Beschluss der Geschäftsordnung vorausgesetzt wird, dass  
70 alle Anwesenden die Geschäftsordnung eines StuPas kennen, deren Mitglied sie unter Umständen  
71 gar nicht waren.  
72

- 73 **Abstimmungsgegenstand:** Beschluss einer Geschäftsordnung  
74 **Abstimmungsergebnis:** (21/5/0) – Damit ist die Geschäftsordnung beschlossen.

75 **TOP 7** Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

76 Es liegen keine Berichte vor.

77 **TOP 8** Berichte aus dem AStA

78 AStA-Referat für Nachhaltigkeit, Mobilität und Bau

79 Angebote zur Anschaffung von Bullis

80 Vorlage [SP 67/048](#)

81

82 **I.** Finanzreferat

83 Lennard Runkel (Finanzreferat): Wir haben heute nicht-öffentlich über den Haushalt 2025  
84 gesprochen. Wir sind im Prozess, uns ein De-Mail-Postfach einzurichten, um zukünftig  
85 elektronisch mit Gerichten kommunizieren zu können. Eine kleine Bitte an Mitglieder von  
86 Fachschaften und Fachschaftsräten: Es kam mehrfach vor, dass Veranstaltungen nicht bei der  
87 GEMA angemeldet wurden oder fälschlich. Die Mahngebühren gehen auf Kosten der  
88 Fachschaften.

89  
90 Frederic Barlag (Die LISTE): Es wurde beim Plenum ja nichts zum Haushalt beschlossen. Gibt  
91 es einen Zeitplan?

92  
93 Lennard Runkel (Finanzreferat): Den Zeitplan zur Haushaltsaufstellung, haben wir dem Präsidium  
94 bereits vor einer Woche zugesendet, das diesen auch dankeswerter Weise mit der Einladung zu  
95 dieser Sitzung über den öffentlichen Verteiler geschickt hat. Man findet ihn auch auf der Website  
96 des StuPa. Für die Beratung im Haushaltsausschuss gibt es noch keinen Termin, weil uns der  
97 Haushaltsausschussvorsitz noch keine angestrebten Sitzungstermine mitteilen konnte.

98

99 Niklas Nottebom (RCDS) trifft um 18:39 Uhr ein.

100 **II.** Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität

101 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir haben ein Angebot von Ford für die  
102 Bullis. Die sind direkt verfügbar und wir könnten sie direkt haben, wenn wir das beschließen. Es  
103 fehlt noch ein Angebot über den neuen Ford-E-Bulli. Der wird in vier Monaten verfügbar sein.  
104 Sitze sind in den kleineren Varianten drin. Die kleinere Variante wird ausreichen. Es gibt zwei  
105 verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen erlaubten Zuladungen. Die Preise stehen  
106 auch dran, wir müssten aber die Bruttopreise zahlen. Wir sprechen erstmal nur eine Empfehlung  
107 aus. Das E-Auto-Angebot werde ich nachreichen.

108

109 Frederic Barlag (Die LISTE): Danke für die Übersendung dieser Angebote. Ist es richtig, dass es  
110 momentan noch keine Position des AStA dazu gibt?

111

112 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Die Angebote wurden auch auf dem  
113 Plenum vorgestellt. Aber der AStA kann das gar nicht selbst beschließen. Wir haben mit dem  
114 Vorsitz darüber diskutiert. Es handelt sich um Neuwagen, weil Ford dem AStA einen enorm  
115 großen Rabatt von ca. 30 Prozent auf Neuwagen gibt. Mit einem gebrauchten lägen wir teurer.

- 116  
117 Madita Fester (Juso-HSG): Warum kann der AStA nicht selbst darüber entscheiden, ob ihr diese  
118 Bullis anschafft? Das wäre mir neu.  
119  
120 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Aus demokratietheoretischer,  
121 parlamentarischer Sicht wäre das in unseren Augen bei so viel Geld angemessener.  
122  
123 Soenke Janssen (CG): Es geht außerdem um die Wesentlichkeit.  
124  
125 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ist das ein Neuwagen von diesem Jahr? Wir hatten in der  
126 family Probleme mit dem Turbolader. Das habt ihr auf dem Schirm und die haben das mittlerweile  
127 im Griff?  
128  
129 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Das ist mir nicht bekannt.  
130  
131 Max Deicke (Juso-HSG): Was ist mit der Garantie?  
132  
133 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ganz normale Garantie mit vollem  
134 Service von ADAC und allem drum und dran, mit Ersatzwagen.  
135  
136 Soenke Janssen (CG): Kommt das zur nächsten/ übernächsten Sitzung?  
137  
138 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich gehe davon aus, dass das Angebot  
139 in den nächsten Tagen kommt und dann würde ich es weiterleiten. Mir war wichtig, dass  
140 genügend Zeit dazwischen liegt und wir beim nächsten Mal in Ruhe abstimmen können.  
141  
142 Lennard Runkel (Finanzreferat): Es braucht insgesamt sechs Angebote. Habt ihr die schon  
143 eingeholt?  
144  
145 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir legen dem StuPa auch nochmal die  
146 Angebote der chinesischen Bullis vor. Dann wären wir bei fünf und können nochmal ein  
147 zusätzliches einholen.

### 148 **III. Vorsitz**

- 149 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir haben eine Begrüßungsmail rausgeschickt und einige  
150 Termine mit dem Studierendensekretariat, der ULB usw. Der Senat hat seinen neuen, alten  
151 Präsidenten gewählt. Es wurde über das neue Hochschulgesetz gesprochen. Mit dem Umzug  
152 haben wir uns intensiver beschäftigt. Die Probleme mit dem Serverraum sind behoben. Die  
153 Referatsaufteilung auf die Räume läuft auch. Wir hatten ein Gespräch mit der Uni-Zeitung. Die  
154 Klausurtagung des AStAs steht an und wir haben uns zum Haushalt ausgetauscht.  
155  
156 Jacob Hassel (CG): Könnt ihr das Hochschulgesetz schon bewerten?  
157  
158 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Wir haben noch nicht zu dritt darüber gesprochen. Die Viertel-  
159 Parität steht drin, eine große Ungerechtigkeit, die jetzt endlich abgeschafft wird.  
160

161 Frederic Barlag (Die LISTE): Gibt es mittlerweile begeisterte Anmeldungen für die  
162 Klausurtagung?

163  
164 Maurice Schiller (AStA-Vorsitz): Die Anmeldungen haben sich erhöht, aber die Anmeldung läuft  
165 ja auch noch bis Anfang November.

#### 166 **IV.** Referat für Soziales und Wohnen

167 Laurenz Schulz (Referat für Soziales und Wohnen): Wir bearbeiten die Anträge vom Krisenfonds  
168 und haben jemanden zur Unterstützung angestellt, Till Pauly. Er ist auf Minijobbasis angestellt.  
169 Die Vergütung wird vollumfänglich von der Uni übernommen. So können wir mehr Anträge in  
170 kürzerer Zeit bearbeiten. Das Ziel ist es, das stärker zu bewerben. Wir stehen mit der Stabstelle  
171 im Zwist, wie sich auf den Krisenfonds beworben werden kann von Menschen von der  
172 Professional School.

173  
174 Frederic Barlag (Die LISTE): Kannst du das nochmal weiter ausführen? Wie läuft es bisher mit  
175 Till?

176  
177 Laurenz Schulz (Referat für Soziales und Wohnen): Er hat noch nicht angefangen. Die  
178 Professional School ist ja privat. Uns wurde die Entscheidungsgewalt gegeben. Jetzt hat sich  
179 eine Person beworben, die nur an der Professional School eingeschrieben ist. Wir versuchen,  
180 eine Lösung zu finden.

181  
182 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich finde es schön, dass die AStA-Altersvorsorge immer  
183 noch greift.

184  
185 Frederic Barlag (Die LISTE): Ihr hattet ja euer Auffanglager für Erstis mit weitreichendem  
186 Medienecho. Wie ist euer Plan, damit weiter umzugehen?

187  
188 Laurenz Schulz (Referat für Soziales und Wohnen): Wir bekommen immer noch Presseanfragen  
189 und bedienen die Öffentlichkeitsarbeit. Damit haben wir selbst nicht gerechnet. Menschen bieten  
190 mittlerweile über uns Wohnraum an und wir konnten einige Studis vermitteln. Wir wollen das mit  
191 dem Sportreferat evaluieren, ob wir das nochmal machen können.

#### 192 **V.** Referat für Öffentlichkeitsarbeit

193 Jonas Gromzik (Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Die Verteilung der Ersti-Beutel lief sehr, sehr,  
194 sehr, sehr gut an. Alle haben sich das bei uns persönlich abgeholt, was ein schönes Gefühl war.  
195 Der Betrag für eine Anzeige im Timer wurde etwas erhöht, der finanziert sich also mittlerweile  
196 besser gegen. Wir haben mit den Event-Leezen bei der Verteilung zusammengearbeitet, das hat  
197 guten Anklang gefunden und wir behalten das für zukünftige Verteilungen im Hinterkopf.

198  
199 Frederic Barlag (Die LISTE): Haben sich die neuen Studis in den Follower-Zahlen auf Social  
200 Media niedergeschlagen?

201  
202 Jonas Gromzik (Referat für Öffentlichkeitsarbeit): Das ist schwierig zurückzuführen, wer neue  
203 Studierende sind. Aber es gab einen Peek, wie viele genau lässt sich nicht abbilden. Ich arbeite

204 an einem Leitfaden für künftige Referent:innen, in dem ich festhalte, was man bei der Verteilung  
205 noch hätte ergänzen können, wie Aufsteller mit Veranstaltungswerbungen.

## 206 **TOP 9** Weitere Berichte

207 Es liegen keine weiteren Berichte vor.

## 208 **TOP 10** Beschluss von Protokollen

209 Es liegen keine Protokolle zur Abstimmung vor.

## 210 **TOP 11** Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

211 **I.** Antrag der Fraktion des RCDS – Umbesetzung des  
212 Haushaltsausschusses  
213 (Vorlage [SP 67/045](#))

214 Niklas Niemann (RCDS) begründet den Antrag.

215

216 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung des HHA

217 **Abstimmungsergebnis:** (22/3/1) – Damit ist die Umbesetzung beschlossen.

218

219 **II.** Fraktion der Juso-HSG – Neubesetzung des  
220 Haushaltsausschusses  
221 (Vorlage [SP 67/049](#))

222 **Abstimmungsgegenstand:** Neubesetzung des HHA

223 **Abstimmungsergebnis:** (22/4/0) – Damit ist der Antrag beschlossen.

## 224 **TOP 12** AStA-Vorsitz – Bestätigung von Referent\*innen

225 (Vorlage [SP 67/039](#))

### 226 **I.** Autonome Referent\*innen

227 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung autonomer Referent:innen

228 **Abstimmungsergebnis:** (19/8/0) – Damit sind die autonomen Referent:innen bestätigt

229

230 Madita Fester (Juso-HSG): Ich finde es unpassend, dass sich immer wieder Menschen enthalten  
231 zu diesen autonomen Entscheidungen.

232

233 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Ich finde den Vorwurf ein bisschen weird, weil ich die  
234 Leute nicht kenne und keine informierte Entscheidung treffen kann. Eine Enthaltung ist nicht mit  
235 der Infragestellung der Referent:innen gleichzusetzen.

236  
237 Madita Fester (Juso-HSG): Ich kenne sie auch nicht, aber genau das ist es ja. Ich muss in dem  
238 Fall einfach darauf vertrauen, dass sie dort als gute Vertreter:innen gewählt werden. Kleiner Tipp:  
239 Du kannst dich auf die Sitzungen vorbereiten.  
240  
241 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich möchte Madita da einmal zustimmen. Ich glaube, das  
242 ging eher in Richtung des RCDS.  
243  
244 Soenke Janssen (CG): Es stand hier nie zur Debatte, hier nicht zuzustimmen. Ich würde mir  
245 wünschen, dass man sich daran wieder orientiert, lieber RCDS.

## 246 II. Johanna Schulte

247 Johanna Schulte stellt sich als Referentin für das Referat für Kultur und Politische Bildung vor.  
248  
249 Maurice Schiller (Juso-HSG): Vielen Dank für deine Vorstellung. Schön, dass ihr wieder zu dritt  
250 seid. Ihr bringt unterschiedliche Perspektiven mit und zieht trotzdem an einem Strang. Viel Erfolg  
251 im Amt.  
252  
253 Mirjam Holle (CG): Welche Ideen hast du für diese Veranstaltungen gegen rechtsradikale  
254 Tendenzen? Wie planst du die Zielgruppe anzusprechen?  
255  
256 Johanna Schulte (Juso-HSG): Hier in Münster sind AfD-Wähler:innen schwerer zu erreichen.  
257 Aber auch CDU und SPD nehmen zunehmend so einen Ton an. Deren Wähler:innen können wir  
258 ansprechen. Das Setting sollte auch attraktiver gestaltet werden, sodass es nicht einfach eine  
259 weitere Univeranstaltung ist.  
260  
261 Fatih Asil (Juso-HSG): Wie gefällt es dir bisher?  
262  
263 Johanna Schulte (Juso-HSG): Ganz gut, auch wenn ich mich noch in die Strukturen einarbeite.  
264 Ich habe ja auch tolle Mitreferent:innen.  
265  
266 Madita Fester (Juso-HSG): Vielen Dank für deine Bewerbung. Vielleicht können wir ja auch  
267 nochmal als Juso-HSG mehr zusammen machen. Wenn der Sozialismus ein Tier wäre, welches  
268 wäre es dann?  
269  
270 Johanna Schulte (Juso-HSG): Das kann ich gerade nicht sagen. Ich komme nochmal auf dich  
271 zurück.  
272  
273 Lennard Runkel (CG): Wenn der Feminismus ein Tier wäre, welches wäre er?  
274  
275 Johanna Schulte (Juso-HSG): Die Bienenkönigin. Ohne sie geht die Natur kaputt. Und ohne den  
276 Feminismus unsere Gesellschaft auch.  
277  
278 Soenke Janssen (CG): Den Queerfeminismus meinst du?  
279  
280 Johanna Schulte (Juso-HSG): Ja.  
281

- 282 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Was wirst du jenseits von Bildungsveranstaltungen noch  
283 gegen den Rechtsradikalismus tun?  
284
- 285 Johanna Schulte (Juso-HSG): Vielleicht kann man mehr in die Bündnisarbeit in Münster gehen.  
286 Wir müssen als hochschulpolitisches Referat unsere Stimme nutzen.  
287
- 288 Madita Fester (Juso-HSG): Kannst du dir vorstellen, von der Landeszentrale für politische Bildung  
289 Bücher zum Auslegen zu bestellen?  
290
- 291 Johanna Schulte (Juso-HSG): Finde ich eine coole Idee.  
292
- 293 Mirjam Holle (CG): Habt ihr was vor bezüglich der Bundestagswahl was zu machen?  
294
- 295 Johanna Schulte (Juso-HSG): Das würde ich im Referat abstimmen. Genau wie die  
296 Kommunalwahl.  
297
- 298 Frederic Barlag (Die LISTE): Es soll ja Podiumsdiskussionen geben. Es sollten beim letzten Mal  
299 nur Mitglieder geladen werden von Parteien, die entsprechende Listen im Parlament haben. Jetzt  
300 ist die LHG nicht mehr im StuPa, können wir die FDP dennoch einladen?  
301
- 302 Johanna Schulte (Juso-HSG): Von mir aus können wir die FDP einfach weglassen, genau wie  
303 die Junge Alternative für Deutschland.  
304
- 305 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie ist die Forderung eines guten Lebens für alle mit deiner  
306 Juso-Haltung zu vereinbaren?  
307
- 308 Johanna Schulte (Juso-HSG): Das ist schon ein Ziel, das wir erreichen wollen.  
309
- 310 Frederic Barlag (Die LISTE): Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? Wie viele  
311 Stunden planst du für das Amt ein? Kannst du die Internationale auswendig?  
312
- 313 Johanna Schulte (Juso-HSG): Ich bin nächstes Semester im Ausland und kann das eventuell von  
314 dort übernehmen. Ca. 10 Stunden die Woche. Die Internationale übe ich noch.  
315
- 316 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Hältst du Nazis boxen für vertretbar?  
317
- 318 Johanna Schulte (Juso-HSG): Das will ich nicht beantworten.  
319
- 320 Leon Lederer (Juso-HSG): Wenn der Internationalismus ein Tier wäre, welches wäre es dann?  
321
- 322 Johanna Schulte (Juso-HSG): Ein Vogel.  
323
- 324 Fatih Asil (Juso-HSG): Wann hast du Geburtstag?  
325
- 326 Johanna Schulte (Juso-HSG): Am 22.09.  
327
- 328 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Welche der historischen Internationalen ist denn dein  
329 Favorit?

- 330  
331 Johanna Schulte (Juso-HSG): Damit habe ich mich noch nicht so auseinandergesetzt.  
332  
333 Leon Lederer (Juso-HSG): Welcher Vogel denn?  
334  
335 Johanna Schulte (Juso-HSG): Eine Meise.  
336  
337 Lennard Runkel (CG): Was ist deine Lieblingsmensa?  
338  
339 Johanna Schulte (Juso-HSG): Aasee.  
340  
341 Frederic Barlag (Die LISTE): Du schreibst, dass du die Sichtbarkeit des Kultursemestertickets  
342 erhöhen willst. Woran hat es bisher gehapert?  
343  
344 Johanna Schulte (Juso-HSG): Ich finde man kann viel mehr mit Social Media machen. Dass man  
345 tagesaktuell etwa noch Resttickets promotet.  
346  
347 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Die zweite ist die sozialistische Internationale gewesen.  
348 Welche Internationale war denn die lustigste? – Es war die erste.  
349  
350 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Johanna Schulte als Referentin für Kultur und  
351 Politische Bildung  
352 **Abstimmungsergebnis:** (22/1/3) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

### 353 III. Jonas Gromzik

- 354 Jonas Gromzik (CG): Mein Fokus liegt auf der Einarbeitung einer zukünftigen Referentin.  
355  
356 Maurice Schiller (Juso-HSG): Schade, dass du den AStA bald verlassen wirst. Wurdest du gut  
357 eingearbeitet?  
358  
359 Jonas Gromzik (CG): Zum größten Teil ja. Es ist aber schwierig, wirklich alles zu vermitteln. Ich  
360 war aber damals zufrieden.  
361  
362 Madita Fester (Juso-HSG): Womit planst du am liebsten Content?  
363  
364 Jonas Gromzik (CG): Canva ist sehr benutzer:innenfreundlich. Über die Facebook-Business-  
365 Suite lässt sich ganz gut planen und teilen.  
366  
367 Jakob Rutenbeck (SL): Ist es sinnvoll, auf KI-generierten Content zu setzen?  
368  
369 Jonas Gromzik (CG): In einem gewissen Rahmen halte ich das für sinnvoll. Aber man muss  
370 aufpassen, was für Daten man da einspeist.  
371  
372 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Empfindest du dich als Teil der FLINTA\*-Statusgruppe?  
373  
374 Jonas Gromzik (CG): Nein.  
375

- 376 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich habe dich im StuPa nie so ganz wahrgenommen.  
377
- 378 Jonas Gromzik (CG): Ich habe relativ regelmäßig berichtet und war meistens hier anwesend,  
379 bestimmt 15 bis 20 Mal.  
380
- 381 Jan-Eric Stein (RCDS) trifft um 19:38 Uhr ein.  
382
- 383 Lennard Runkel (CG): Ihr macht mehr Reel-Content und das kommt, glaube ich, gut an. Wird  
384 mehr interagiert und erreicht ihr mehr (andere) Leute als sonst?  
385
- 386 Jonas Gromzik (CG): Das kommt sehr, sehr, sehr gut an. Die Zahlen stehen ausführlich im  
387 Bericht. Es sind 1.000 neue Abos dazugekommen. Teresa ist da sehr affin. Die Strategie sollte  
388 weitergefahren werden.  
389
- 390 Madita Fester (Juso-HSG): Ich habe dich schon mal im StuPa gesehen. Vielen Dank für deine  
391 Arbeit, die scheint ja geräusch- und problemlos an food und Frederic vorbeigegangen zu sein.  
392
- 393 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich bin empört, von Madita mit aufgeführt worden zu sein. Das letzte  
394 Mal warst du im August auf einem AStA-Plenum oder im StuPa. Deine Abwesenheit hat dominiert.  
395 Wir konnten noch gar nicht über den mäßigen Tätigkeitsbericht deines Referats sprechen, denn  
396 weder du noch andere Mitglieder deines Referats waren hier abwesend. Zum Hochschulrat habt  
397 ihr einen trockenen Infopost gemacht, wir von der LISTE mussten eine politische Forderung dazu  
398 ergänzen. Zur unzureichenden BAföG-Erhöhung habt ihr einen kurzen Post gemacht, in dem  
399 nicht der AStA als politische Vertretung, sondern eine Beauftragung beeindruckend kurz Kritik  
400 übte. Warum hast du so wenig gemacht?  
401
- 402 Jonas Gromzik (CG): Bezüglich der Erhöhung war es sogar unsere Idee, die Beauftragung  
403 bewusst anzusprechen. Ich war zum Großteil nicht in Deutschland. Ich finde es viel besser,  
404 regelmäßig da zu sein, das merke ich jetzt zum Start des Semesters.  
405
- 406 Leonard Müller (RCDS) verlässt die Sitzung um 19:44 Uhr.  
407
- 408 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Warum verschwenden wir denn Zeit mit deiner Befragung,  
409 wo es doch bestimmt schon eine kompetente Nachfolge gibt?  
410
- 411 Jonas Gromzik (CG): Das ist der reguläre Ablauf. Punkt.  
412
- 413 Madita Fester (Juso-HSG): Unverschämt, das geht gar nicht. Und Fred beschwert sich  
414 währenddessen über irgendwelche Berichte. Ihr solltet euch das nächste Mal besser absprechen.  
415
- 416 Lennard Runkel (CG): Danke, dass du dich nochmal dieser Situation aussetzt, das hättest du  
417 nicht müssen. Wir werden dich sicherlich im AStA vermissen und es wird einiges an Kompetenz  
418 gehen.  
419
- 420 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich halte es für keine gute Idee, diese Befragung hier auszusetzen.  
421 Du hast einen wunderbaren Sprachstil, den man auch im Schriftlichen wiederfindet. Dein Referat  
422 hat meiner Ansicht nach zu sehr auf Zuruf gearbeitet und keine politische oder repräsentative  
423 Arbeit gemacht. Auf meine Kritik an eurem schlecht gepflegten Kalender hin, wurden innerhalb

424 einer Woche zahlreiche Termine ergänzt. Warum war das nicht schon vorher so? Ja, Wordpress  
425 ist rüdiges Scheißdreck – zitiert mich ruhig – aber es wäre möglich mehr herauszuholen. Ihr habt  
426 teils blind und ohne kritischen Gedanken Posts veröffentlicht, beispielsweise zur Anmeldung zu  
427 den Sprachkursen aufgerufen, bevor der Antrag ins Parlament ging. Vielleicht hätte man dies  
428 durch Teilnahme an Sitzungen und Beteiligung am Prozess verhindern können. Warum gab es  
429 so viel Inkompetenz im Umgang mit der Plattform und Auf-Zuruf-Arbeiten?

430  
431 Jonas Gromzik (CG): Ich weiß nicht, wie du darauf kommst, dass wir nicht nachgedacht haben.  
432 Für alles gibt es logische Erklärungen. Wir bekommen Anfragen für den Kalender und geben die  
433 frei.

434  
435 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich wünschte es gäbe mehr und bessere Referent:innen,  
436 dann wären die Befragungen vielleicht weniger gemein. Warum hast du dich entschieden, auch  
437 in dieser Legislatur nochmal einen Monat ranzukommen? Das war eigentlich meine Frage.  
438 Welches Kommunikationskonzept legt ihr zugrunde im Umgang mit kritischen Leuten wie  
439 Vertreter:innen des Senats, des Hochschulrats oder der AfD?

440  
441 Jonas Gromzik (CG): Zu den ersten beiden haben wir keinen Kontakt. Wenn Kommentare gegen  
442 Community-Richtlinien verstoßen, werden sie gelöscht. Mit Fakten und teilweise ein bisschen  
443 Witz dahinter antworten wir sonst.

444  
445 Niklas Nottebom (RCDS): Auch als Teil der Opposition sollte man vernünftige Fragen stellen.  
446

447 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Zur Kenntnis genommen. Dann mache ich mal weiter.  
448 Warum habt ihr keinen Kontakt zu denen?

449  
450 Jonas Gromzik (CG): [...]

451  
452 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste**

453  
454 **Gegenrede von Frederic Barlag (Die LISTE).**

455 **Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag (Die LISTE).**

456  
457 **Abstimmungsgegenstand:** GO-Antrag auf Schließung der Redeliste

458  
459 **CampusGrün**

460 Markus Schieferdecker Ja

461 Mirjam Holle Ja

462 Soenke Janssen Ja

463 Jacob Hassel Ja

464 Lennard Runkel Ja

465 Niklas Padberg Ja

466 Laurenz Schulz Ja

467 Eva Russow Ja

468 Felix Heilemann Ja

469 Maik Blomberg Ja

470

471 **RCDS**

472 Niklas Niemann Ja  
473 Eva Darnstädt Ja  
474 Niklas Nottebom Ja  
475 Justus Beisenkötter Ja  
476 Jan-Eric Stein Ja  
477 Anton Stüwe Ja

478

479 **Juso-HSG**

480 Noah Preis Ja  
481 Fatih Asil Ja  
482 Madita Fester Ja  
483 Max Deicke Ja  
484 Leon Lederer Ja  
485 Maurice Schiller Ja

486

487 **Sozialistische Liste**

488 Jenna Inhoff Ja  
489 Jan Nellesen Ja  
490 Jakob Rutenbeck Ja

491

492 **Die LISTE**

493 'bout food i guess Škulec Nein  
494 Frederic Barlag Nein

495

496 **Abstimmungsergebnis:** (25/0/2) – Damit ist der GO-Antrag angenommen.

497

498 Soenke Janssen (CG): Vielleicht sollten wir die Kirche im Dorf lassen. Wir haben hier  
499 ehrenamtliche Leute, die nicht entsprechend vergütet werden. Das sind Bagatellen und die Leute  
500 leisten Gutes für ihre Aufwandsentschädigung.

501

502 Frederic Barlag (Die LISTE): Kannst du mir erklären, warum ihr keine Theater- und  
503 Kulturveranstaltungen beworben habt?

504

505 Jonas Gromzik (CG): Das ist so nicht richtig. In der Wochenschau werden die aufgeführt.

506

507 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Jonas Gromzik als Referent für  
508 Öffentlichkeitsarbeit

509 **Abstimmungsergebnis:** (20/6/1) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

510

511 Die Sitzung wird bis 20:07 Uhr unterbrochen.

512

513 Die Sitzung wird fortgesetzt.

514

515 Madita Fester (Juso-HSG): Ich möchte an Fred und food was richten: FLINTA-Personen wollen  
516 sich wegen euch hier vorne nicht befragen lassen. Ich finde es unverschämt. Wir sind eine  
517 Demokratie. Vom RCDS würde ich mir mal wieder mehr konstruktive Fragen wünschen. Dann  
518 rutschen vielleicht auch manche Leute in der Redeliste mal weiter nach unten.

519

520 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich hoffe es ist aufgefallen, dass sich qualitativ an meinen  
521 Befragungen was geändert hat? Ich verstehe die als Spiel. Alles kann hier vorne gesagt werden.  
522 Die Befragung ist eine absolute Formsache, alle werden immer bestätigt. Ich hab' gar keinen beef  
523 mit euch oder eurem Geschlecht. Ich frage aber alle auch zukünftig nach der FLINTA\*-  
524 Statusgruppe, so wie unser Rektor, seine Magnifizenz. Das will ich mir nicht negativ anheften  
525 lassen.

#### 526 **IV. Maik Blomberg**

527 Maik Blomberg stellt sich vor.

528  
529 Frederic Barlag (Die LISTE): Du hast Fortbildungen gemacht, aber wenig das laufende Geschäft  
530 fortgeführt. Jetzt ist deine Wiederwahl mit dieser Investition in dich unausweichlich, wie würdest  
531 du dieser Kritik begegnen?

532  
533 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Diese Interpretation höre ich das erste  
534 Mal. Ich glaube, der AStA profitiert davon, wenn Leute länger dabei sind. Ich mache das so lange,  
535 wie es gut für den AStA ist und in mein Leben passt.

536  
537 Madita Fester (Juso-HSG): Danke für deine Vorstellung. Wie stehst du zu Kooperationen mit  
538 privatwirtschaftlichen Unternehmen?

539  
540 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Das kommt auf den Sinn und deren  
541 Ziele an.

542  
543 Fatih Asil (Juso-HSG): Vielen Dank für deine Bewerbung. Welche Möglichkeiten des  
544 Nahverkehrs könntest du dir für Münster vorstellen?

545  
546 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich würde erstmal realpolitisch sagen,  
547 lasst uns den Busverkehr besser machen. Ein Freund, der in Bielefeld Verkehrsplanung macht,  
548 hält die Straßenbahn für sinnvoll. Man braucht Platz, aber Autos können trotzdem über die  
549 Schienen fahren.

550  
551 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Empfindest du dich als Teil der FLINTA\*-Statusgruppe?

552  
553 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Nein.

554  
555 Lennard Runkel (CG): Ich möchte mich dagegen wehren, dass hier Menschen als  
556 Sachinvestitionen dargestellt werden. Das ist völlig unangemessen und es gehört sich nicht Leute  
557 so zu entmenschlichen. Einige Mitglieder sollten sich ins Gedächtnis rufen, dass unsere  
558 Referent\*innen ehrenamtlich arbeiten. Ich finde wir sollten Maik für sein Engament Dankbarkeit  
559 zeigen, froh darüber sein, dass er sich so vollumfänglich mit den ihm anvertrauten Themen  
560 auseinandersetzt und Weiterbildungsangebote wahrnimmt. Maik, ich freue mich auf die weitere  
561 Zusammenarbeit mit dir!

562  
563 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Freds Frage impliziert, dass ich ein Jahr  
564 lang Däumchen gedreht hätte, ohne was Wirkliches zu machen. So ist es nicht. Ich habe das  
565 Gefühl, was Sinnstiftendes zu machen für den AStA. Wir machen das alle neben dem Studium.

566 Die Zeit im AStA möchte ich effizient nutzen. Wir haben sinnvolle Projekte, die haben meine Zeit  
567 auch ausgefüllt.

568  
569 Frederic Barlag (Die LISTE): Im Zuge der Bulli-Anschaffung hast du die Beteiligung an einer  
570 Ausschreibung der Sparkasse angestoßen. Der AStA hat 79 Stimmen bekommen. Was hat eure  
571 Evaluation ergeben? Woran hat das gelegen?

572  
573 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Es hätte mehr Zeit gebraucht. Zusätzlich  
574 hätten wir alle Kanäle mehr nutzen können für die Werbung.

575  
576 Paula Klindt (CG) ist der Sitzung um 20:25 Uhr beigetreten.

577  
578 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Du hast eben gesagt, Kooperationen mit der  
579 Privatwirtschaft nicht auszuschließen. Gleichzeitig willst du Nachhaltigkeit fördern. Wie kommt  
580 diese Diskrepanz zustande?

581  
582 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich sehe da erstmal keine. Wir prüfen  
583 das im Vorfeld. Tretty beispielsweise ist super nachhaltig. Mit einigen würden wir auch nicht  
584 kooperieren, weil die gegen Nachhaltigkeit arbeiten.

585  
586 Frederic Barlag (Die LISTE): Es mangelt häufig an aktiven Berichten aus deinem Referat. Es  
587 bleibt oft an Leuten wie mir hängen, alles auf dem Schirm zu haben. Kannst du uns deinen  
588 Transparenzbegriff darlegen?

589  
590 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich habe in den vergangenen Monaten  
591 häufiger berichtet. Transparenz: Auf Fragen antworten und über Relevantes berichten – das tun  
592 wir. Ich nehme mit, dass das detaillierter sein könnte.

593  
594 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): War es nachhaltig, als Tretty versucht hat, uns als  
595 Studierendenschaft zu latzen?

596  
597 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Ich teile die Prämisse der Frage nicht.

598  
599 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie sagt man?

600  
601 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Danke. Das hast du mich beim letzten  
602 Mal auch schon gefragt.

603  
604 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Maik Blomberg als Referent für Nachhaltigkeit  
605 und Mobilität

606 **Abstimmungsergebnis:** (20/6/1) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

## 607 **V.** Niklas Klasen

608 Niklas Klasen (Juso-HSG) stellt sich vor.

609  
610 Maurice Schiller (Juso-HSG): Ich wünsche dir viel Erfolg. Ich habe das Gefühl, du brennst für  
611 deine Themen.

- 612  
613 Madita Fester (Juso-HSG): Vielen Dank für deine Bewerbung. [...]  
614  
615 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich glaube, dass Sozialismus eine der nachhaltigsten Lebensformen  
616 ist. Weil Natur ein Mittel zur Befreiung des Menschen ist.  
617  
618 Fatih Asil (Juso-HSG): Vielen Dank für deine Bewerbung. Wie stehst du zu einer Straßenbahn  
619 für Münster?  
620  
621 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich finde das Projekt gut. Es ist keine Bevorzugung von Bussen  
622 möglich. Das Auto hindert die Busse, ein attraktives Verkehrsmittel zu werden. Aber die Stadt  
623 muss 25 Millionen einsparen.  
624  
625 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Empfindest du dich als Teil der FLINTA\*-Statusgruppe?  
626  
627 Niklas Klasen (Juso-HSG): Nein.  
628  
629 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wie willst du das Amt mit deiner Tätigkeit für die  
630 sozialistische Revolution und die Überwindung des Kapitalismus unter einen Hut bringen?  
631  
632 Niklas Klasen (Juso-HSG): Das macht mir Spaß und ist nicht Arbeit im klassischen Sinne für  
633 mich.  
634  
635 Niklas Niemann: Ich halte eine Straßenbahn für ein tolles Konzept. Wie stellst du dir vor, Kontakt  
636 zur Politik aufzunehmen, wenn der Rat gerade nicht so glücklich ist?  
637  
638 Niklas Klasen (Juso-HSG): Vielleicht unterstützen das auch andere Organisationen oder  
639 Umweltschutzinitiativen. Das Thema muss auf der Agenda bleiben, denn die finanziellen Zeiten  
640 werden sicherlich wieder besser.  
641  
642 Madita Fester (Juso-HSG): Ich bin eher bei einer Seilbahn.  
643  
644 Lennard Runkel (CG): Danke auch dir, dass du dich im AStA engagieren möchtest. Wir konnten  
645 ja bereits im Haushaltsausschuss zusammenarbeiten, aber auch auf die weitere Zusammenarbeit  
646 mit dir freue ich mich. Nun zu meiner Frage: Auch ich bin großer Straßenbahn-Fan. Allerdings  
647 hat eine U-Bahn meiner Meinung nach auch einige Vorzüge. Ich habe gehört, dass ein gewisser  
648 Münsteraner Oberbürgermeister demnächst viel Freizeit haben wird. Nun hat der neben der neu  
649 gewonnenen Freizeit ja häufig eine Schaufel dabei und wäre damit bestens für den Bau einer U-  
650 Bahn ausgerüstet. Könntest du dir also anstelle einer Seilbahn auch vorstellen, dich an einer  
651 Münsteraner U-Bahn zu beteiligen und sie Markus-Lewe-Gedächtnisbahn zu taufen, sofern er  
652 den Großteil der Ausgrabungen selbst mit seiner Schaufel übernimmt?  
653  
654 Niklas Klasen (Juso-HSG): Wenn er sich so sehr einbringt, könnte ich mir das vorstellen.  
655  
656 Fatih Asil (Juso-HSG): Wie stehst du denn zu einem entgeltfreien ÖPNV?  
657

658 Niklas Klasen (Juso-HSG): Das sollte ein bundesweites Projekt sein. Aber bundespolitisch hätte  
659 ich einige Kritikpunkte. Es gibt sehr, sehr viele gar nicht so arme Menschen. Daran könnte man  
660 das knüpfen. Verkehr könnte man progressiv – schwache Schultern, starke Schultern – gestalten.  
661

662 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ich möchte auf den Straßenbahnwagen aufspringen.  
663 Leider spielt mal wieder die parlamentarische Politik nicht so mit. Denkst du, ein Attentat könnte  
664 das umstimmen? Vielleicht sogar an der Stelle, an der früher die Straßenbahn in Münster verlief?  
665

666 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich würde Nein sagen.  
667

668 Laurenz Schulz (CG): Was ist deine Lieblingsmensa? Wie stehst du dazu, dich für mehr rein  
669 veganes und vegetarisches Essen einzusetzen?  
670

671 Niklas Klasen (Juso-HSG): Der Aasee. Ich finde das vegan-vegetarische Angebot eigentlich eine  
672 gute Sache. Beim Studierendenwerk ist noch etwas Unentschlossenheit.  
673

674 Frederic Barlag (Die LISTE): Du bist seit Langem mal ein nicht CG-Mensch in dem Referat. [...]   
675 Wie okay findest du es, Bullis mit Verbrennungsmotor anzuschaffen?  
676

677 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich finde nicht, dass Mobilität zu kurz kam. Ich habe zu den  
678 Verbrennern weniger Bedenken, wenn der AStA das macht, weil wir in diesem konkreten Fall ein  
679 sehr gutes Angebot haben. Ich halte es für gut, dass wir auf die Kosten schauen. Wir tragen  
680 Verantwortung durch die Beiträge. Studierende sind eine tendenziell sehr belastete Gruppe.  
681

682 Mirjam Holle verlässt die Sitzung um 20:45 Uhr.  
683

684 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Würdest du der Aussage zustimmen, dass die  
685 Überwindung des anthropogenen Klimawandels mit der des Kapitalismus einhergehen muss und  
686 wie fühlt es sich in einer HoPo-Gruppe an, die das nicht zu verstehen scheint?  
687

688 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ich glaube, dass es im Kapitalismus sehr schwierig sein kann,  
689 klimaneutral zu sein.  
690

691 Niklas R. Niemann (RCDS): Die Zahl derer, die mehrmals Fleisch essen, steigt, die der Vegetarier  
692 stagniert.  
693

694 Niklas Klasen (Juso-HSG): Wenn wir das vegetarisch-vegane Angebot ausweiten, handeln wir  
695 nicht gegen das Interesse des Menschen und greifen auch nicht in Ernährungsautonomie ein, so  
696 ist es nie gedacht.  
697

#### 698 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Lennard Runkel (CG)**

#### 700 **Formale Gegenrede von Frederic Barlag (Die LISTE)**

701  
702 **Abstimmungsgegenstand:** Schließung der Redeliste

703 **Abstimmungsergebnis:** (17/6/3) – Damit ist die Redeliste geschlossen.  
704

705 Madita Fester (Juso-HSG): Ich lebe lieber in einem Luftschloss, als in einem echten. Wenn ich  
706 mich richtig entsinne, sinkt der Fleischkonsum in Deutschland eher. Wie sagt man?  
707

708 Niklas Klasen (Juso-HSG): Danke.  
709

710 Soenke Janssen (CG): Ich finde es ethisch unvertretbar, Fleisch zu essen und öffentlich  
711 subventioniert anzubieten. Einzelne Schlachtbetriebe schlachten bis zu 30.000 Schweine am  
712 Tag, die dort unter schlimmsten Bedingungen leben müssen. Wenn wir eine Bewegung haben,  
713 dass wir das an der Uni nicht wollen, dann sollen sie es halt woanders essen. Diese  
714 Massentierhaltung zu unterstützen ist absolut unvertretbar.  
715

716 Frederic Barlag (Die LISTE): Stehst du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? Wie viele  
717 Stunden planst du ein? Kannst du die Internationale auswendig? Spielst du in deiner Bewerbung  
718 auf direkte Handlungen an?  
719

720 Niklas Klasen (Juso-HSG): Ja. So round about 10 Stunden. Die Internationale übe ich fleißig. Bei  
721 der dritten Strophe hänge ich immer ein bisschen. Ich würde sagen, als Gremium müssen wir da  
722 schauen.  
723

724 Frederic Barlag (Die LISTE): Das war kein Nein.  
725

726 Niklas Klasen (Juso-HSG): Doch.  
727

728 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Niklas Klasen als Referent für Nachhaltigkeit  
729 und Mobilität

730 **Abstimmungsergebnis:** (17/7/2) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

## 731 **VI.** Eva Russow

732 Eva Russow (CG) stellt sich vor.  
733

734 Niklas Klasen (Juso-HSG): Danke für die Bewerbung. Ich freue mich sehr, dass wir im Referat  
735 zusammenarbeiten können. Gerade die Kochkurse finde ich toll.  
736

737 Madita Fester (Juso-HSG): Wie wäre es, wenn wir mal mit dem RCDS so eine Massentierhaltung  
738 angucken, um eine Sensibilisierung zu schaffen? Explizit für Leute, die noch Fleisch essen. Wir  
739 haben ja dann auch einen neuen Bulli und können zusammen hinfahren.  
740

741 Eva Russow (CG): Ich könnte mir das vorstellen. Aufklärungsarbeit wäre da an manchen Stellen  
742 noch notwendig.  
743

744 Jan-Eric Stein (RCDS): Ich finde es gut, dass du das überlegst, Menschen zu überzeugen. Nicht,  
745 indem man sie ausschließt oder einfach bestimmte Angebote wegfallen lässt. Positive Anreize  
746 durch Workshops finde ich positiver. [...]  
747

748 Eva Russow (CG): Ich möchte niemanden ausschließen. Mir liegt es daran, Anreize zu schaffen.  
749 Nachhaltigkeit hat viel mit dem Sozialismus zu tun. Ich widerspreche meinen Mitreferent:innen  
750 nicht.

- 751  
752 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Siehst du dich als Teil der FLINTA\*-Statusgruppe?  
753  
754 Eva Russow (CG): Ja, ich bin eine Frau.  
755  
756 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Ein Ja hätte gereicht.  
757  
758 Niklas Niemann (RCDS): Es ist ja bekannt, dass Leute, die kein Fleisch essen, gerne darüber  
759 reden. Wie stehst du zu Nachhaltigkeit in der Lehre?  
760  
761 Eva Russow (CG): [...] Nicht alles hat mit Fleischkonsum zu tun.  
762  
763 Madita Fester (Juso-HSG): Ich wollte nur mal sagen, dass ich auch Fleisch esse. Es ist so schön,  
764 dass man hier noch Grundsatzdebatten führen kann.  
765  
766 Maik Blomberg (Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität): Wir setzen uns dafür ein, dass  
767 Tierprodukte aus möglichst guter Haltung kommen.  
768  
769 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Auch ich esse kein Fleisch mehr. Hältst du Schwarzfahren  
770 für legitim? Wenn ja, warum?  
771  
772 Eva Russow (CG): Es ist nicht unbedingt nötig, weil wir das Semesterticket haben. Ich verstehe,  
773 dass manche Menschen dazu verleitet werden bei den hohen Preisen.  
774  
775 Fatih Asil (Juso-HSG): Wie stehst du zu einer Seilbahn oder Schwebebahn in Münster?  
776  
777 Eva Russow (CG): Tendenziell würde ich erstmal die Buslinien überdenken.  
778  
779 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Also du erachtest Schwarzfahren ohne bundesweites  
780 Ticket als legitim? Wir haben da schon ein Privileg.  
781  
782 Eva Russow (CG): Ich verstehe, warum Leute das machen, die nicht studieren.  
783  
784 Soenke Janssen (CG): Jan-Eric, es ist völlig absurd von Zwang zu sprechen. Es kommt niemand  
785 nach Hause zu dir und druckbetankt dich mit Tofu. Das finde ich völlig absurd. Vielleicht erinnert  
786 ihr euch manchmal auch noch an das C in RCDS und wie ihr zum Erhalt der Schöpfung steht.  
787  
788 Niklas Nottebom (RCDS): Ich finde es merkwürdig, in welche Richtung diese ewige Diskussion  
789 jetzt geht. Es geht hier um deine Bewerbung.  
790  
791 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Würdest du sagen, das Individuum ist wichtiger, als  
792 systemische Dinge anzugehen bezüglich Nachhaltigkeit?  
793  
794 Eva Russow (CG): Ich würde nicht sagen, wichtiger. Aber es startet beim Individuum und kann  
795 sich ausweiten.  
796  
797 Soenke Janssen (CG): Ich finde es wichtig, dass wir uns dieser wichtigen Menschheitsfrage  
798 widmen.

799  
800 Lennard Runkel (CG): Ich erinnere mich an viele coole Momente mit dir im AStA. Wie wir zum  
801 Beispiel im Rahmen des Wo(hn) Raum?-Camps durch einen Baumarkt geirrt sind, auf der Suche  
802 nach einer Lichterkette für den Awareness-Pavillion. Danke, dass du weiterhin ein Teil vom  
803 AStA sein möchtest. Du bist eine Bereicherung für unsere Arbeit. Stehst du für die gesamte  
804 Legislatur zur Verfügung? Und: Wie sagt man?

805  
806 Eva Russow (CG): Ja, es gibt noch keine anderen Pläne und danke.

807  
808 Frederic Barlag (Die LISTE): Die O-Woche lag dieses Jahr überwiegend im Oktober. Ersties, die  
809 an dieser teilnehmen wollten, hatten für diese Zeit noch kein Semesterticket. Dies gilt noch mehr  
810 für jene, die an Vorkursen teilgenommen haben. Es gab früher eine Regelung, dass diese  
811 Menschen mit dem Semesterticket fahren dürfen, bevor dieses gültig war, doch diese Regelung  
812 wurde laut Aussage der Stadtwerke seitens des AStA nicht verlängert. Wirst du dich dafür  
813 einsetzen, dass diese Regelung wiederkommt?

814  
815 Eva Russow (CG): Absolut, alle die Vorkurse hier belegen, sollten mit dem Semesterticket  
816 kommen können.

817  
818 **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste von Lennard Runkel (CG)**

819  
820 **Gegenrede und GO-Antrag auf namentliche Abstimmung von Frederic Barlag (Die LISTE)**

821  
822 **Abstimmungsgegenstand:** Schließung der Redeliste

823  
824 **CampusGrün**

825 Markus Schieferdecker	Ja
826 Paula Klindt	Ja
827 Soenke Janssen	Ja
828 Jacob Hassel	Ja
829 Lennard Runkel	Ja
830 Niklas Padberg	Ja
831 Laurenz Schulz	Ja
832 Eva Russow	Ja
833 Felix Heilemann	Ja
834 Maik Blomberg	Ja

835  
836 **RCDS**

837 Niklas Niemann	Ja
838 Eva Darnstädt	Enthaltung
839 Niklas Nottebom	Nein
840 Justus Beisenkötter	Enthaltung
841 Jan-Eric Stein	Enthaltung
842 Anton Stüwe	Enthaltung

843  
844 **Juso-HSG**

845 Noah Preis	Ja
846 Fatih Asil	Ja

847 Madita Fester Ja  
848 Max Deicke Ja  
849 Leon Lederer Ja  
850 Maurice Schiller Ja

851  
852 **Sozialistische Liste**

853 Jenna Inhoff Enthaltung  
854 Jan Nellesen Ja  
855 Jakob Rutenbeck Ja

856  
857 **DIE LISTE**

858 'bout food i guess Škulec Nein  
859 Frederic Barlag Nein

860

861 **Abstimmungsergebnis:** (18/5/3) – Damit ist die Redeliste geschlossen.

862

863 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Man muss Konzerne, die gegen Nachhaltigkeit und pro  
864 Kinderarbeit und Klimawandel sind, also kapitalistische Projekte nicht unterstützen – ist das die  
865 Anweisung, diese zu boykottieren? Wie wird das deine Arbeit beeinflussen? Wie stehst du zu  
866 Verbrennungsbullis?

867

868 Eva Russow (CG): Generell liegt es am Individuum, Kritik zu üben. Die kannst du in deiner Art  
869 und Weise aktiv äußern. Wie das meine Arbeit beeinflusst, kann ich noch nicht sagen. Ich bin für  
870 Vorschläge offen. Zu Verbrennern stehe ich so: Die Sache stellt sich als schwieriger heraus, als  
871 wir ursprünglich dachten. Ich würde das Ganze so verteidigen.

872

873 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Eva Russow als Referentin für Nachhaltigkeit  
874 und Mobilität

875 **Abstimmungsergebnis:** (24/1/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

876

877 **GO-Antrag auf Vorziehen des TOP 13 (Sozialistische Liste).** Ohne Gegenrede angenommen.

878 **TOP 13** Fraktion der Sozialistischen Liste – Antrag für psychisches

879 Wohlbefinden der Studierenden

880 (Vorlage [SP 67/044](#))

881

882 Der Antrag wird eingebracht.

883

884 Madita Fester (Juso-HSG) bringt einen ÄA der Juso-HSG ein.

885

886 Niklas Nottebom (RCDS): Sagt ihr, dass ihr die strukturellen Ursachen durch Umfragen  
887 bekämpfen wollt oder geht ihr da offen ran?

888

889 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Tendenziell eher Letzteres. Wir haben belastbare  
890 Hinweise darauf, wo die belastenden Punkte liegen. Aber wir würden es begrüßen, weitere  
891 strukturelle Einflussfaktoren feststellen zu können.

892

893 Frederic Barlag (Die LISTE): Ich bin begeistert und von dieser Situation komplett überfordert und  
894 freu mich, gleich schlafen gehen zu können. Danke für diesen Antrag und den Änderungsantrag  
895 und Danke für diese Debatte. Die beteiligten Linken sich am parlamentarischen Verfahren und  
896 reichen Anträge ein, die Koalition stellt Änderungsanträge, die sinnvoll ergänzen statt völlig zu  
897 entkernen; ich fühle mich an Zeiten vor Covid erinnert. Wenn jetzt noch jemand von den  
898 konservativen Weißbier mitbringt und die Liberalen sich beteiligen, sind wir wirklich in alten Zeiten  
899 zurück.

900  
901 Jakob Rutenbeck (Sozialistische Liste): Wir sind der Meinung, dass unser Antrag einige Punkte  
902 des ÄA schon aufgreift. Wir finden nicht, dass unser Antrag Platz für den AStA hat für  
903 Selbstbeweihräucherung.

904  
905 Madita Fester (Juso-HSG): Ich finde das genau den richtigen Platz dafür.

906  
907 **Abstimmungsgegenstand:** Änderungsantrag  
908 **Abstimmungsergebnis:** (19/3/3) – Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

909  
910  
911 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag für psychisches Wohlbefinden der Studierenden in  
912 geänderter Form  
913 **Abstimmungsergebnis:** (20/6/0) – Damit ist der Antrag bestätigt.

## 914 **TOP 12** Fortführung

### 915 **VII.** Laurenz Schulz

916 Laurenz Schulz (CG) stellt sich vor.

917  
918 Leon Lederer (Juso-HSG): Ich finde es cool, dass du da stehst. Welches Tier wäre der  
919 Sozialismus?

920  
921 Laurenz Schulz (CG): Bestimmt ein Tiger.

922  
923 'bout food i guess Škulec (Die LISTE): Wenn du was erreichen willst, warum gehst du dann zum  
924 AStA? Wann AStA-Hausbesetzung und wirst du das anführen? Wie sagt man?

925  
926 Laurenz Schulz (CG): Wir haben bisher große Erfolge verzeichnet. Ich möchte möglichst vielen  
927 Studis einen guten Weg durchs Studium bereiten. Mein Traum wäre, das Schloss zu besetzen  
928 und daraus Wohnraum zu machen. Wenn sich da genügend Leute finden, würde ich das auch  
929 anführen. Dankeschön.

930  
931 Niklas Nottebom (RCDS): Kannst du konkretisieren, was deine drei Hauptforderungen sind? Was  
932 kann man besser machen? Das soll keine Kritik sein.

933  
934 Laurenz Schulz (CG): Studiwerke ausfinanzieren, Menschlichkeit über Profit, Vermieter sollten  
935 nicht mehr so hohe Mieten verlangen und Menschen mit privatem Wohnraum ihr Verlangen

936 zurückstellen, mehr sozialer Wohnungsbau. Wir müssen Öffentlichkeitsarbeit machen, in  
937 Gremien sein, Politiker:innen auf den Füßen rumstehen und noch lauter sein.

938

939 Lennard Runkel (CG): Danke, dass du dabei bist.

940

941 Frederic Barlag (Die LISTE): [...]

942

943 Soenke Janssen (Präsident) verlegt die Sitzung aufgrund der Schließung durch den Hausmeister  
944 um 21:50 Uhr nach draußen, wo abschließend abgestimmt werden soll.

945

946 Niklas Nottebom (RCDS) verlässt die Sitzung um 21:50 Uhr.

947

948 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Laurenz Schulz als Referent für Soziales und  
949 Wohnen

950 **Abstimmungsergebnis:** (19/5/0) – Damit ist die Ernennung bestätigt.

951

952 Soenke Janssen (Präsident) beendet die Sitzung um 21:54 Uhr.